

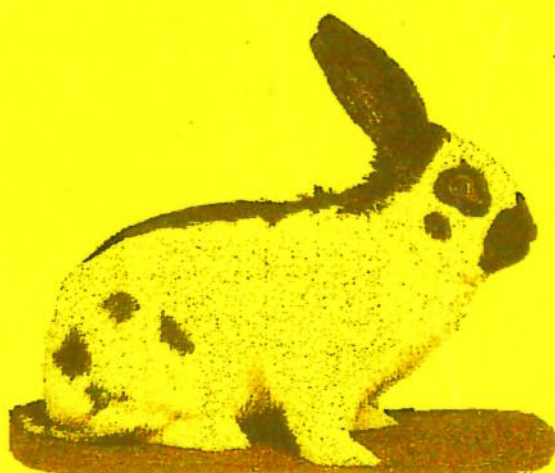
80 JAHRE KZV P 7 BAD KREUZNACH

40 JAHRE KREISVERBAND RHEIN-NAHE

40. KREISVERBANDSCHAU

5. VERGLEICHSCHAU

2. ALLGEM. HOTOTFARBIGE KANINCHENSCHAU



am 12. und 13. November 2011
in der Gemeindehalle in Bretzenheim/Nahe

Ausrichter : KZV P 7 Bad Kreuznach und Umg. e. V.

Kaninchenzuchtverein P 7 Bad Kreuznach u. Umg. e. V.



Andreas Kronenberger

Wenn man über 75 jährige Vereinsgeschichte nachdenkt, so schweifen die Gedanken voller Ehrfurcht und Dankbarkeit zu jenen 8 Züchtern zurück, die sich aus Lust und Liebe für das Kaninchen am 17. Januar 1931 im damaligen Gasthaus Michael Schlarb in der Kreuzstraße in Bad Kreuznach zusammengefunden haben, um den Kaninchenzuchtverein Bad Kreuznach aus der Taufe zu heben.

Dass der Kaninchenzuchtverein erfreulicherweise ins Leben gerufen wurde, ist vor allem Andreas Kronenberger zu verdanken.

Neben dem Verschicken von Einladungskarten, machte er sich in unermüdlicher Weise persönlich auf dem Weg um die Kaninchenfreunde aufzusuchen und sie auf die Vorteile

eines Kaninchenzuchtvereins aufzuklären.

Im Mai 1931 wurde der Kaninchenzuchtverein Bad Kreuznach im Landesverband Hessen mit Sitz in Worms, aufgenommen und erhielt das Vereinszeichen T 75.

Die erste Schau, eine Lokalschau, wurde bereits im Gründungsjahr am 22. November im damaligen Gasthaus Gambius in der Kreuzstraße in Bad Kreuznach durchgeführt.

Ab dem Zuchtjahr 1934 bekam der Verein ein neues Vereinszeichen. An Stelle des gewohnten Tätowen wurden die Kaninchen mit R 20 gekennzeichnet. Wie in anderen Vereinen, so litt auch das Vereinsleben des Kaninchenzuchtvereins R 20 während der NS-Herrschaft und den Kriegsjahren beträchtlich. Nach den politischen und wirtschaftlichen Zusammenbruch übernahm Andreas Kronenberger 1945 wieder die Initiative und sammelte das übrig gebliebene „Häuflein“ ein.

Die erste Mitgliederversammlung wurde im Gasthaus Zur Post in der Poststraße in Bad Kreuznach abgehalten.

Der Verein wurde im Landesverband Hessen-Nassau aufgenommen und hatte das Vereinszeichen RH 20.

Bereits im Jahre 1951 hatte man sich so weit von den Kriegsjahren erholt und führte die erste große Landesverbands-Ausstellung des Landesverbandes Hessen-Nassau durch. Sie fand in der Halle Wiesenzelt in Bad Kreuznach statt. Ab dem Zuchtjahr 1958 wurde der Verein dem Landesverband Rheinland-Pfalz angeschlossen und bekam das jetzige Vereinszeichen P 7.

Im Jahre 1963 wurden die erste Nahetal-Schau ins Leben gerufen, die zu den größten offenen Schauen in Rheinland-Pfalz zählte und auch bei den Züchtern außerhalb des Landesverbandes sehr beliebt war.

Am 11. Oktober 1979 wurde der Kaninchenzuchtverein P 7 Bad Kreuznach u. Umg. beim Amtsgericht Bad Kreuznach ins Vereinsregister unter VR 958 eingetragen.

Zu einem Freundschaftsbesuch im August 1980 waren die Züchter des Vereins zum Sommerfest und Jungtierschau von Zuchtfreunden des KZV P 73 Hinterweidental/Pfalz eingeladen.

Dieser Ausflug galt nicht nur, dem Austausch züchterischen Erfahrungen, sondern auch dem kameradschaftlichen Miteinander.

Die Zusammenkunft kam auf Initiative des Züchters Hans-Dieter Palm zustande, der schon lange Jahre Freundschaft zum Vorsitzenden des Gastvereins hatte.

Am 11. und 12. Juli 1981 feierte der Verein sein 50 jährige Jubiläum in der Rotenfelshalle in Norheim.

In Verbindung mit dem Jubiläum wurde eine Jungtier-Vergleichsschau mit den befreundeten Vereinen C 67 Vierheim, RN 25 Kirchberg, R 33 Ochtendung und P 108 Groß-Winternheim durchgeführt.

Angeschlossen dieser Schau war die Kreisjungtierschau des Kreisverbandes Rhein-Nahe.

Die Veranstaltung erzeichnete eine gute Resonanz und eine Beschickung von 537 Kaninchen.

Im Jubiläumsjahr hatte der Verein 35 Mitglieder.

Der Vorstand setzte sich wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender	Bernd Hinzmann
2. Vorsitzender	Hans Christ
Schriftführer	Manfred Hinzmann
Kassier und Tätowiermeister	Willi Zimmermann
Zuchtwerbewart	Paul Hinzmann
Zuchtbuchführer und Pressewart	Herbert Gernhardt
Ehrenvorsitzender	Andreas Kronenberger
Ausstellungsleiter	Hans-Dieter Palm

Am 1. September 1985 wurde vom Verein die Landesjugend-Jungtierschau in der Winzerhalle Meurer in Bretzenheim ausgerichtet.

Landeszuchttierschau statt.

Mit 1097 Tieren und 43 Erzeugnisse verzeichnete die Schau eine gute Resonanz

Am 6. Januar 1988 verstarb im Alter von 86 Jahren das letzte Gründungs- und Ehrenmitglied Andreas Kronenberger.

Für seine Verdienste in der Rassekaninchenzucht wurde vom Kreisverband als Andenken der Andreas-Kronenberger-Gedächtnispreis eingeführt und für das beste Tier auf Kreisschauen für die nächsten 10 Jahre vergeben.

Am 18. und 19. November 2000 fand die 37. und somit letzte Nahetal-Schau statt.

Aus personellen Gründen beschränkte man sich in den folgenden Jahren auf die Durchführung von Kreisschauen.

Im Jubiläumsjahr 2011 setzt sich der Vorstand wie folgt zusammen :

1. Vorsitzender und Zuchtwerbewart	Thorsten Kurz
2. Vorsitzender, Tätowiermeister	Willi Zimmermann
Kassierer und Schriftführer	Bernd Markert
Zuchtbuchführer	Frank Zimmermann
Pressewart und Ausstellungsleiter	Herbert Gernhardt

Zur Zeit ist eine etwas negative Entwicklung im Vereinsleben festzustellen.

Dies spiegelt sich am Interesse an der Kaninchenzucht, sowie im Rückgang der Mitglieder wieder, deren Zahl auf 16 gefallen ist.

Durch eine gute Kameradschaft, als Mosaikstein für Freundschaft und Gemeinschaft, sollten wir darauf bedacht bleiben, unser schönes Hobby

- die Rassenkaninchenzucht -

stets in Ehren zu halten.

Dies sollte die Losung eines jeden Züchters sein.

Im Sinne der Deutschen Rassenkaninchenzucht ein herzliches

„ Gut Zucht „

für weitere 10 Jahre.

Kaninchenzuchtverein P 7 Bad Kreuznach u. Umg. e. V.

Von Herbert Gernhardt

Grußwort zum Jubiläum des Kaninchenzüchtervereins P 7 Bad Kreuznach und Umgebung e.V.

Nutzen und ein Faible für die uns in manchem wohl wesensverwandten Geschöpfe waren die Motive, als vor weit über hundert Jahren die ersten Kaninchenzüchtervereine gegründet wurden. Ganz so alt ist der Kaninchenzuchtverein P 7 noch nicht, aber mit seinem nunmehr 80-jährigen Bestehen zählt er doch zu den alteingesessenen Vereinen, die dem Ortsvereinsring Bretzenheim angehören.

Zum jetzigen runden Jubiläum möchte ich Ihnen ganz herzlich gratulieren. Damals, im Jahre 1931, als sich im ehemaligen Gasthaus Michael Schlarb in Bad Kreuznach 8 Züchter zusammenfanden, um die Kaninchenzucht auf eine vereinsmäßige Ebene zu heben, war das Leben noch stark von der Landwirtschaft geprägt. Tiere zu halten war für eine Familie eine Selbstverständlichkeit, ihre Produkte zu nutzen oft eine Notwendigkeit. Solche Nützlichkeitsabwägungen spielen heute kaum noch eine Rolle. In unserer High-Tech-Welt geht es den Kaninchenzüchtern vielmehr darum, die Beziehung zum Tier, die Verbindung zur Natur aufrechtzuerhalten. Kaninchenzüchter schätzen den Kontakt zu etwas Lebendigem, die Verantwortung für ein ihnen anvertrautes Wesen. Sie finden es in jeder Hinsicht lohnend, den Aufwand auf sich zu nehmen, Tiere zu züchten. Wie aus etlichen Untersuchungen hervorgeht, fühlen sich Menschen wohler, wenn sie mit Tieren zu tun oder sie um sich haben, gerade heute in unserer technisierten, durchrationalisierten, schnelllebigen Welt. Denn es vermittelt Gelassenheit, andere Lebewesen zu beobachten oder sich ihrem Rhythmus anzupassen; es hilft, Stress abzubauen, sich auf Tiere einzulassen und ihre Anhänglichkeit zu erleben; es tut gut, etwas Lebendiges um sich zu wissen. Und nicht zuletzt erfüllt es mit Stolz, wenn die Zucht erfolgreich ist und die eigenen Tiere Preise und Urkunden erringen. Zur Zucht gehören der Vergleich und der Wettbewerb, hier gut abzuschneiden und Punkte zu sammeln, ist der Ehrgeiz aller Vereine und Züchter und der Lohn für viele Mühen beziehungsweise der Ausweis Ihres Könnens. Denn Erfolg kommt nicht von ungefähr. Er beruht auf Erfahrung und Einsatz, auf Fachwissen und Ausdauer.

Der Verein ist dabei ein Forum, um für die Zucht und den Arterhalt zu werben. Gerade heute geht es bei der Zucht nicht nur darum, besonders schöne Exemplare zu erzielen, sondern auch darum, die Vielfalt der Rassen in ihrem Bestand zu erhalten. Wissen wir doch mittlerweile, dass es Folgen hat, wenn Arten aussterben und wenn der Mensch immer mehr in natürliche Kreisläufe eingreift. So viele Anliegen – ihnen allen gerecht zu werden, das war und ist nur

möglich, weil Sie stets Mitglieder in Ihren Reihen hatten und haben, die sich nicht nur für Tierzucht, sondern auch für den Verein engagieren. Die fraglos bereit waren und sind, die Teilnahme an Ausstellungen zu organisieren oder Sponsoren zu finden oder neue Mitglieder zu gewinnen. Die sich, kurz gesagt, um ein lebendiges Vereinsleben bemühen. Ich kann Sie dazu nur beglückwünschen, denn das ist heute nicht mehr selbstverständlich. Der Erfolg und die Beständigkeit Ihres Vereins, sie zeigen, dass Ihre Mitglieder in der Kaninchenzucht ein Hobby gefunden haben, das sie voll und ganz ausfüllt und zum Leben einfach dazugehört.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen weiterhin alles Gute sowie ein herzliches

„Gut Zucht!“

Thomas Gleichmann
Ortsbürgermeister

Grußwort

Mit Freude übermittle ich dem Kaninchenzuchtverein P7 Bad Kreuznach und Umgebung e.V. zu seinem 80 jährigen Bestehen die herzlichsten Glückwünsche des Landesverbandes der Kaninchenzüchter Rheinland-Pfalz e.V.



Hört man von einem 80sten Jubiläum, so denkt man zunächst an den 80sten Geburtstag eines Menschen, den es zu feiern gilt. Nicht selten handelt es sich dabei um eine Person, die viel erlebt hat und auch viel berichten kann - von guten und von schlechten Zeiten. Es gibt jedoch bei einem Jubiläum eines Vereins einen wesentlichen Unterschied. Ein Verein ist wie eine Familie, deren Fortbestand es zu sichern gilt. Hier zählen alle Leistungen und Beiträge der einzelnen Mitglieder, die im gemeinschaftlichen Schaffen ihre besondere Wirkung erzielen. Man ist gemeinschaftlich stolz auf züchterische Erfolge einzelner Mitglieder wie auf Vereinsleistungen. Man freut sich, wenn ein Verein Mitglieder hat, die sich in der Organisation im Kreisverband oder Landesverband engagieren oder als Preisrichter tätig sind. All dies trifft auf den P7 Bad Kreuznach in vorbildlicher Art und Weise zu.

Wenn man die Chronik des P7 Bad Kreuznach liest, so ist man beeindruckt von einem Mann, der wie kein anderer den Verein geprägt hat. Im Alter von 29 Jahren war es seine Initiative, gleichgesinnte Kaninchenzüchter in einem Verein zu organisieren. Er war es auch, der direkt nach dem zweiten Weltkrieg den Verein gleich ein zweites Mal wieder ins Leben rief. Er begleitet den Verein bis zu seinem Tode 57 Jahre lang. Ein Engagement, das wir uns heute sehr wünschen, aber leider nur zu selten antreffen. Überregionale Bedeutung erlangte der Verein auch durch große Kaninchenausstellungen, wie die Übernahme mehrerer Kreisschauen, der Landeszüchttierschau 1986 sowie zahlreicher Nahetal-Schauen. Freundschaften zu Züchtern und Vereinen innerhalb unseres Landesverbandes und in den angrenzenden Landesverbänden entwickelten sich und machen unser schönes Hobby so liebenswert. Erhalten Sie sich diese Freundschaften und seien Sie stets bemüht neue Mitglieder für den P7 Bad Kreuznach zu gewinnen, indem Sie über ihr schönes Hobby berichten.

Ich wünsche allen Mitgliedern und Gästen des P7 Bad Kreuznach eine schöne Jubiläumsfeier und dem Verein noch viele Jahre mit aktiven Mitgliedern.

Bernd Graf

Kommissarischer Vorsitzender
des Landesverbandes der
Kaninchenzüchter Rheinland-Pfalz e.V.

Grüßwort

Anlässlich seines 80 jährigen Vereinsjubiläum veranstaltet der Kaninchenzuchtverein P 7 Bad Kreuznach und Umg. e. V. am 12. und 13. November 2011 die 40. Kreisverbandsschau. Angeschlossen an diese Schau ist die 5. Vergleichsschau mit den Vereinen RN 25 Kirchberg, P 5 Bingen-Büdesheim und P 7 Bad Kreuznach. Ferner führt der Hotot-Club Rheinland-Pfalz seine Club-Schau durch.

Herrn Ortsbürgermeister Thomas Gleichmann danke ich für die Übernahme der Schirmherrschaft unserer Schau und für die Bereitstellung der Gemeindehalle.

Mit 180 Zuchtexemplaren lies die Beschickung der Schau einiges zu wünschen übrig. Zur Zeit ist eine negative Entwicklung bei allen Schauen festzustellen. Dies spiegelt sich am Interesse an der Kaninchenzucht und die daraus folgende Beschickung nieder.

Ich möchte mich bei allen Ausstellern recht herzlich bedanken, die den Weg nach Bretzenheim gefunden haben und für ihr Engagement an der Rassenkaninchenzucht.

Alle Besucher und Zuchtfreunde heiße ich willkommen..

Sinn dieser Ausstellung soll es sein, die Besucher mit unserem schönen Hobby, der Rassenkaninchenzucht, näher bekannt zu machen.

Durch die Teilnahme der Vereine RN 25 Kirchberg und P 5 Bingen-Büdesheim an der Vergleichsschau, sowie den Hotot-Club Rheinland-Pfalz, können wir durch die Vielfalt der Rassen und Farbschläge eine attraktive Schau der Öffentlichkeit bieten.

Viel Fleiß und Organisationsarbeit sind erforderlich, um eine Schau gut auszurichten. Nur die Bereitschaft aller Mitglieder und Helfer für die Belange unseres gemeinsamen Hobbys ihr Bestes zu geben, ermöglichen allen Tierfreunden die uns an den Ausstellungstagen besuchen, ein wahrhaft vielfältiges Bild der Kaninchenzucht zu vermitteln.

Allen Stiftern von Ehrenpreisen sage ich herzlichen Dank.

Den Ausstellern wünsche ich für das Zuchtjahr 2012 „Gut Zucht“ und viel Erfolg.

Herbert Gernhardt
Ausstellungsleiter

Grußwort des 1. Vorsitzenden vom Hototclub Rheinland-Pfalz



Hallo Kaninchenfreunde und insbesondere interessierte Züchter hototfarbiger Rassen,

als 1. Vorsitzender des Hototclubs Rheinland-Pfalz möchte ich mich als erstes bei den Verantwortlichen des LV Rheinland-Pfalz bzgl. der Erstellung der Schaugenehmigung ganz herzlich bedanken. Mit der Genehmigung haben sie Fingerspitzengefühl für einen doch seltenen Farbschlag gezeigt und somit zum Wohle der Rassekaninchenzucht gehandelt.

Ein weiteres Dankeschön möchte ich den Machern vor Ort zukommen lassen. Dem 1. Vorsitzenden des P7 Bad Kreuznach und Umgebung Thorsten Kurz und insbesondere meinem Ansprechpartner und unserem Clubmitglied Willi Zimmermann.

Erfreut bin ich als 1. Vorsitzender vom Hototclub darüber, dass die 2. allgemeine Schau hototfarbiger Rassen bereits in einem 2. Landesverband durchgeführt wird.

Dass auch die zweite Schau dieser Art internationale Beobachtung erlangt, zeigt im Vorfeld der Schau die Anfrage französischer Zuchtfreunde aus dem nah benachbarten Frankreich, welches das Heimatland der Ursprungsrasse Weiße Hotot ist.

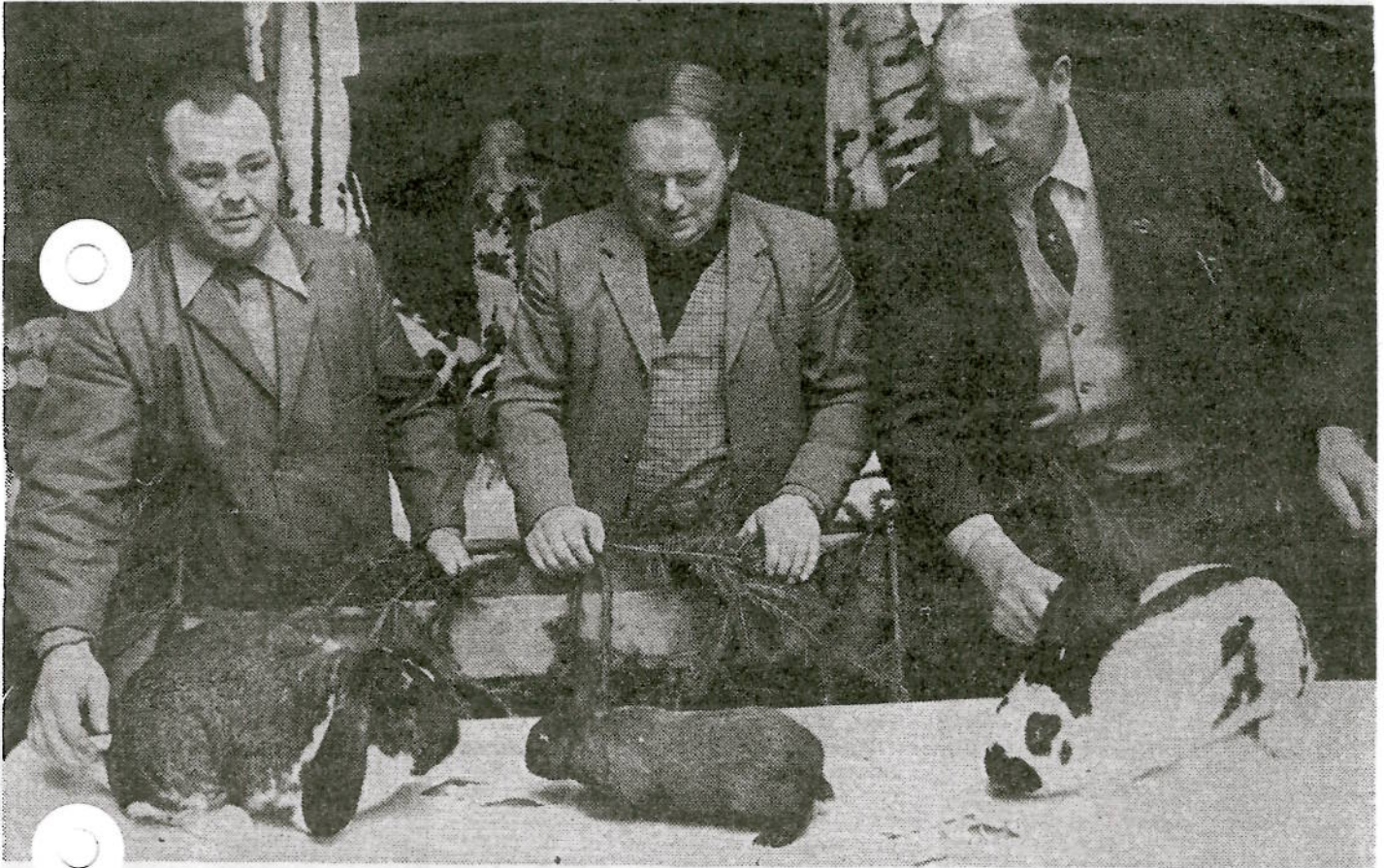
Ganz besonders erfreut bin ich in diesem Jahr, dass auch zwei Tiere, der im Europastandard anerkannten Hotot-Rexe, gezeigt werden. Ein sicherlich nicht uninteressantes Unterfangen diesen Farbschlag mit dem Rexfell zu kombinieren.

Wie bei der ersten allgemeinen Hototschau werden auch in diesem Jahr wieder mehrere Spitzentiere von Spitzenzüchtern zum Verkauf angeboten.

Allen Freunden und Idealisten der Kaninchen- und insbesondere der Hototzucht möchte ich meinen herzlichen Dank aussprechen. Ganz besonders allen sich beteiligenden Ausstellerinnen und Ausstellern, die trotz einer Teilnahme an der Bundeskaninchenschau in Erfurt keine Kosten und Mühen gescheut haben, hier trotzdem auf unserer Schau auszustellen. Mein herzlichster Dank gilt diesen AusstellerInnen.

Last but not least möchte ich mich ganz herzlich bei den fleißigen Helferinnen und Helfern rund um diese Schau bedanken. Stellvertretend für alle möchte ich unseren Willi Zimmermann erwähnen, der vor Ort die Fäden in der Hand hat.

Bernhard Glutting



Rund 400 Besucher bewunderten am Wochenende in der Nahetal-Kaninchenschau eine seltene Konzentration bester Zucht-tiere. Ausgestellt waren 360 Kaninchen aus 30 Rassen. Auf unserem Bild stellen (von links nach rechts) 1. Vorsitzender Friedel Förster einen Deutschen Widder-Schecken, Züchter Gerhard Herbert einen Farben-Zwerg und Zuchtbuch-führer August Hill einen Deutschen Riesen-Schecken vor. Folgende Aussteller aus dem Kreis Bad Kreuznach erhielten eine Aus-zeichnung: Siegerband für Ernst Desgranges (Sobernheim) auf Deutsche Widder-Schecken, Titel Nahetalmeister für Felix Heih (Windesheim) auf Helle Groß-Silber (473 Punkte), Hans Dieter Palm (Norheim) auf Marburger Feh (473 Punkte), Heinz Otto Vier (Kirn) auf Klein-Silber-Schwarz (474 Punkte). Besonders gelobt wurde die Pelzschau, deren Ausstellungsstücke von den Frauen-gruppen aus Bad Kreuznach und Sobernheim gearbeitet worden waren.

Foto: Hornberger

1991 Hans-Dieter Palm



NORHEIM. - Zu seinem großartigen Erfolg gratulierte der Vorsitzende des Kaninchenzuchtvereins P 7 Bad Kreuznach, Bernd Hinzmann, dem frischgebackenen Europameister Dieter Palm. Bild: wa

Dieter Palm Europameister

Der Norheimer für bisher größten Erfolg gefeiert

wa. NORHEIM. - Einen großen Bahnhof gab es für Europameister Dieter Palm. Der Bundes- und Landesmeister nahm jetzt an der Europaschau in Verona/Italien mit seinen oft prämierten „Weißen Hotot“ teil. 10 000 Kaninchen und auch die gleiche Anzahl von Tauben, Hühnern und Wasservögeln wurden aus zehn europäischen Ländern ausgestellt.

Kaninchen bedeuten Dieter Palm sehr viel. Seit 18 Jahren gehört seine Liebe den Langohren, besonders spezialisiert er sich auf die aus Frankreich stammende Rasse der „Weißen Hotot“. Mit ihr hat er eine Reihe stolzer Erfolge erzielt.

Palms Tiere wurden zunächst nach folgen-

den Kriterien beurteilt: Größe und Gewicht, Körperform und -bau, das Fell und das allgemeine Erscheinungsbild. Hinzu kommen für die Rasse speziell noch einmal drei Positionen, die die Rasse kennzeichnen.

Dieter Palm erstellt einen Zuchtplan, der auch die Leistungen der Vorfahren in Vererbung und Erbmasse berücksichtigt. Wer sind Vater und Mutter? Welche positiven und negativen Eigenschaften weisen die Tiere auf? Natürlich gibt es auch Probleme. Wie sind starke Eigenschaften zu fördern (gutes Erscheinungsbild), schwache (Fell) auszumerzen.

Palms Kaninchen leben in achtzig Stallungen. Einhundert bis einhundertfünfzig Züchtungen führt er jährlich durch. Neben Haferflocken und Fertigfutter gibt es Rüben, Möhren, Heu, Brot, Grünfutter und Kohl. An alles ist gedacht. Spezielle Medikamente im Trinkwasser sorgen für den Körperaufbau. Neben dem Futter spielt die Unterbringung und Gesundheit eine große Rolle. Es versteht sich von selbst, daß Ställe und Geräte regelmäßig desinfiziert und gesäubert werden. Wöchentlich verbringt Palm etwa fünfzehn Stunden bei seinen Mümmelmännern. Seine „Weißen Hotot“ werden selbst Züchtern in der DDR und dem westlichen Ausland geliefert..

Wen wundert es, daß Rosalinde Palm ihren Mann auf Ausstellungen begleitet. Über vierhundert Pokale zieren einen eigens im Keller hergerichteten Raum, dazu kommen noch Plaketten, Medaillen und Fahnen. Er ist heute der erfolgreichste Aussteller und Züchter in der Bundesrepublik.

Zu diesem großartigen Erfolg überbrachte der Vorsitzende des Kaninchenzuchtvereins P 7 Bad Kreuznach, dem Palm als Mitglied angehört, Bernd Hinzmann, die Glückwünsche mit der Überreichung eines Pokals. Ortsbürgermeister Dieter Klein überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde mit der Überreichung eines Kupferstiches von Norheim. Der Fanfarenzug spielte muntere Weisen und Erwin Gallon gratulierte im Namen des Vereins. Glückwünsche überbrachten auch der CDU-Ortsverein sowie der Vorsitzende des Sportvereins 08, Wolfgang Lusmeier.

Ehrung zum Meister der Deutschen Rassenkaninchenzucht
im Landesverband Rheinland – Pfalz
Mai 2011
Willi Zimmermann



Maßstäbe in Kaninchenzucht gesetzt

SPABRÜCKEN (jä). Eine hohe Auszeichnung erhielt Kaninchenzüchter Willi Zimmermann bei der Jahreshauptversammlung der Kaninchenzüchter Rheinland-Pfalz in Neustadt-Duttweiler. In Würdigung seiner Verdienste um die deutsche Rassenkaninchenzucht wurde er zum Meister des Landesverbandes ernannt. Der zweite Landesverbandsvorsitzende Bernd Graf überreichte ihm eine Ehrenurkunde sowie die Ehrennadel des Landesverbandes.

Stolz auf Willi Zimmermann auf allen Seiten

„Seine Posten im Verein und im Kreisverband führt Willi Zimmermann in vorbildlicher Weise aus, er hat den Kreisverband durch seine Zuverlässigkeit und seine Hilfsbereitschaft in den vergangenen sieben Jahren geprägt. Wir sind stolz darauf, einen so erfahrenen und erfolgreichen Züchter in unseren Reihen zu haben“, sagte Herbert Gernhardt, Erster Vorsitzender des Kaninchenzuchtvereins P 56 Guldental.

In 35 Jahren als organisierter Kaninchenzüchter hat Zimmermann zahlreiche Meisterschaften auf Kreis- und Clubschaufen errungen.

Seit 1976 im Zuchtverein engagiert

Willi Zimmermann wurde 1976 Mitglied des Kaninchenzuchtvereins P 7 Bad Kreuznach und hat sich seitdem in vielfältiger Weise ehrenamtlich engagiert. Er übernahm verschiedene Positionen im Vorstand und ebenso im Vorstand des Hotot-Clubs Rheinland-Pfalz, dem er seit 1991 angehört. 2010 wurde er Mitglied des Kaninchenzuchtvereins P 56 Guldental, dort ist er auch als Zweiter Vorsitzender aktiv. Im Kreisverband Rhein-Nahe betätigte er sich als Jugendwart und als erster Kassierer, 2007 wurde er zum Ersten Vorsitzenden gewählt.



Ihre prächtigsten Exemplare stellten die Kaninchenzüchter bei der Nahetalschau in der FSV-Halle aus. ■ Foto: Dieter Ackermann

Möhre für meisterhafte Mümmelmänner

Kaninchenzuchtverein richtete 36. Nahetalschau und erste Meisterschaft des Kreises Rhein-Nahe aus

BRETZENHEIM. Mit 340 Tieren verschiedener Rassen und Farbschläge verzeichnete der Kaninchenzuchtverein P 7 Bad Kreuznach und Umgebung bei seiner 36. Nahetalschau eine erfreuliche Resonanz. An der zweitägigen Schau, die gleichzeitig als Kreisschau des Zuchtgebietes Rhein-Nahe diente, beteiligten sich Züchter von Nahe, Hunsrück und Eifel.

Besonders im Blickpunkt stand die Ehrung der 22 Nahetalmeister und der Kreismeister. Aus unserem Verbreitungsgebiet wurden als Nahetalmeister ausgezeichnet Albrecht Veith (Sprendlingen)

sen weiß", Thomas Klein (Spabrücken) mit „Blauer Wiener“, Josef Schuhmacher (Seibersbach) mit „Grauer Wiener“, Willi Zimmermann (Spabrücken) mit „Weiße Hotot“ und „Havanna“, Klaus Winter (Bretzenheim) mit „Alaska“, Thomas Klein (Spabrücken) mit „Widderzwerge thüringerfarbig“, Thorsten Kurz (Bad Kreuznach) mit „Hermelin Blauauge“ und „Hermelin Blauauge“, Lothar Odenbreit (Daxweiler), mit „Weiß-Rex“, Wilfried Kuttler (Hargesheim) mit „Castor-Rex“ und Sarah Stieb (Eckelsheim) mit „Sachsengold“.

Thomas Klein (Spabrücken)

ner“ die Vereinsmeisterschaft. Die Kreismeisterschaft errangen die Gastgeber mit 1733,0 Punkten vor dem Kaninchenzuchtverein P 47 Daxweiler (1721,5 Punkte). Kreismeister wurden Hardy Reinert (Wöllstein) mit „Deutscher Widder grau“, der auch die beste Häsin der Kreisschau hatte. Kurt Franzmann (Bad Sobernheim) mit „Großschinilla“, Felix Heth (Windesheim) mit „Blauer Wiener“, Erwin Lüttger (Bad Kreuznach) mit „Weiße Hotot“, Renate Winter (Daxweiler) mit „Weißgrannen“, Thomas Klein (Spabrücken) mit „Widderzwerge thüringerfarbig“,

nach) mit „Hermelin Blauauge“ und Wilfried Kuttler (Hargesheim) mit „Blau-Rex“.

Den Titel eines Kreismeisters bei den Jugendlichen holten sich Marina Wilhelm (Wöllstein) mit „Schwarzer Wiener“ und Sarah Stieb (Eckelsheim) mit „Sachsengold“. Den besten Rammler stellte Klaus Henn (Spabrücken). Bei der Jugend hatte Stefan Bils (Guldental) die beste Häsin und den besten Rammler. Der Kaninchenzuchtverein P 155 Wöllstein stellte die beste Vereinsbeschiekung. Beim Supercup-Wettbewerb hatten die Kaninchenzüchter aus Niederbrom-

Vereins – Meisterschaft 2011

1. Thorsten Kurz	Hermelin Blauauge	481,5 Punkte
2. Herbert Gernhardt	Blaue Wiener	478 Punkte
3. Gunter Eppard	Blaue Wiener	477 Punkte

Vereins – Vergleichsmeisterschaft 2011

1. P 5 Bingen- Budesheim	1722 Punkte
2. RN 25 Kirchberg	1632 Punkte
3. P 7 Bad Kreuznach	1163 Punkte

Preisrichter

Bernd Graf
Hans-Jürgen Nöske

Ehrenpreisspenden

Landrat Franz-Josef Diel	3 Bildbände
E. und H. Gluth	Geldspende
Bernd Graf	Geldspende
Ruth Heringer	Geldspende
Norbert Kink	Geldspende
Lothar Odenbreit	Geldspende
Wolfgang Ottenbreit	Geldspende
Dieter Stumm	Geldspende
Werner Wagner	Geldspende

Zeichenerklärung

KM	=	Kreismeister
VGM	=	Vergleichsmeister
LLE	=	Landesleistungs-Ehrenpreis
ZLP	=	Zuchtleistungs-Preis
KVE	=	Kreisverbands-Ehrenpreis
E	=	Ehrenpreis
g	=	gut
sg	=	sehr gut
hv	=	hervorragend
v	=	vorzüglich
1,0	=	Rammler
0,1	=	Häsin

Sa.-Nr.	Kfg.-Nr.	Aussteller	1,0		VK	Bewertung		
			0,1	Kennzeichen rechts links		Pr.	Punkte Preis	
DEUTSCHE RIESEN wildfarben								
1	1	Volker Kater	1,0	RN 41 3.1.62		96	sg	KVE bester 1,0
	2	Breitlerstr. 31	1,0	RN 41 3.1.64		94,5	sg	
	3	55566 Bad Sobernheim	1,0	RN 41 2.1.38		96,5	hv	
	4	Tel. 01713334034	0,1	RN 41 2.1.41		95,5	sg	
						382	KM	
2	5		1,0	RN 41 1.1.25		95,5	sg	
	6		1,0	RN 41 1.1.28		94,5	sg	
	7		0,1	RN 41 3.1.98		95,5	sg	
	8		0,1	RN 41 1.1.21		94	sg	
						379,5	EB	
3	9	E. und H. Gluth	1,0	RN 96 1.0.30		fehlt		
	10	Rheingrafenstr. 57	0,1	P 40 4.1.8		95	sg	
	11	55543 Bad Kreuznach	0,1	P 40 4.1.9		fehlt		
	12	Tel. 0671/62701	0,1	P 40 4.1.10		94	sg	
4	13		1,0	P 40 2.1.2		96	sg	
	14		1,0	P 40 2.1.3		96	sg	
	15		1,0	P 40 2.1.4		95	sg	
	16		0,1	P 40 2.1.5		95	sg	
						382	LLE ZLP	
DEUTSCHE WIDDER wildfarben								
	17	Petra Scheu-Kater	0,1	RN 41 1.1.3		fehlt		
	18	Breitlerstr. 31 55566 Bad Sobernheim Tel. 01713334034	0,1	RN 41 1.1.4		fehlt		
BLAUE WIENER								
5	19	Gunter Eppard	1,0	P 7 2.1.8	40	95	sg	
	20	Bermesheimer Str. 12	1,0	P 7 2.1.1	40	95,5	sg	
	21	55234 Biebelnheim	1,0	P 7 3.1.14	40	95,5	sg	
	22	Tel. 06733/6571	0,1	P 7 3.1.18		94,5	sg	
						380,5	ZLP	
6	23		1,0	P 7 2.1.13	40	95	sg	
	24		1,0	P 7 2.1.12		96	sg	
	25		1,0	P 7 3.1.15		95,5	sg	
	26		0,1	P 7 2.1.2	40	95	sg	
						381,5	LLE	

40. Kreisschau 2011

Sa.-Nr.	Kfg.-Nr.	Aussteller	1,0	Kennzeichen		VK	Bewertung	
			0,1	rechts	links	Pr.	Punkte	Preis
BLAUE WIENER								
7	27	Herbert Gernhardt	1,0	P 56	3.1.3	40	95	sg
	28	Betweg 17	1,0	P 56	3.1.4	50	96,5	hv
	29	55595 Mandel	0,1	P 56	3.1.5	40	95,5	sg
	30	Tel. 0671/40574	0,1	P 56	3.1.6	40	95,5	sg
						382,5	KM LLE ZLP	
	31		0,1	P 56	1.0.6		95,5	sg
ALASKA								
8	32	Bernd Markert	1,0	P 7	4.1.41	40	96	sg
	33	Max-Ernst-Str. 2	1,0	P 7	2.1.9		95,5	sg
	34	55543 Bad Kreuznach	1,0	P 7	2.1.10	40	96	sg
	35	Tel. 0671/66498	0,1	P 7	1.1.2	40	nb	
9	36		1,0	P 7	4.1.38		nb	
	37		0,1	P 7	2.1.12		96	sg
	38		0,1	P 7	2.1.25		96,5	hv
	39		0,1	P 7	2.1.31		97	v
								KVE beste 0,1 ZLP
HERMELIN BLAU AUGEN								
10	40	Thorsten Kurz	1,0	P 7	5.1.34		96	sg
	41	Am Schwimmbad 9	1,0	P 7	4.1.19	45	95,5	sg
	42	55545 Bad Kreuznach	1,0	P 7	5.1.16	50	96,5	hv
	43	Tel. 01708927397	0,1	P 7	2.1.9	35	96	sg
						384	ZLP	
11	44		1,0	P 7	3.1.15		96,5	hv
	45		1,0	P 7	5.1.25		96,5	hv
	46		1,0	P 7	1.1.2		96,5	hv
	47		0,1	P 7	1.1.3		96,5	hv
						386	KM LLE ZLP	
ZWERG WIDDER wildfarben								
12	48	Petra Scheu-Kater	1,0	RN 41	5.1.9		95,5	sg
	49	Breitlerstr. 31	0,1	RN 41	5.1.10		95,5	sg
	50	55566 Bad Sobernheim	0,1	RN 41	5.1.11		94,5	sg
	51	Tel. 01713334034	0,1	RN 41	2.1.7		95,5	sg
						381	KM	

5. Vergleichschau 2011

Sa.-Nr.	Kfg.-Nr.	Aussteller	1,0		VK	Bewertung		Preis
			0,1	Kennzeichen rechts links		Pr.	Punkte	
DEUTSCHE RIESEN wildfarben								
1	52	Norbert Klink	1,0	RN 25 1.1.23	80	94	sg	
	53	Theodor Heuss Str. 15	0,1	RN 25 3.1.81		96	sg	
	54	55481 Kirchberg	0,1	RN 25 2.1.47		nb		
	55	Tel. 06763/1247	0,1	RN 25 1.1.39		95,5	sg	
2	56	Dieter Stumm	1,0	RN 25 2.1.69		97	v	E
	57	Paul Schneider Str. 15	0,1	RN 25 2.1.72		95	sg	
	58	55483 Dickenschied	0,1	RN 25 2.1.74		95	sg	
	59	Tel. 06763/2335	0,1	RN 25 1.1.60		97	v	
						384	VGM	
	60		1,0	RN 25 1.1.50	100	95	sg	
	61		1,0	RN 25 1.1.16	100	95	sg	
HELLE GROßSILBER								
3	62	Hans-Josef König	1,0	RN 25 2.1.7	60	nb		E
	63	Hauptstr. 38	1,0	RN 25 1.1.9	50	97	v	
	64	55483 Heinzenbach	0,1	RN 25 2.1.9	60	96,5	hv	
	65	Tel. 06763/2781	0,1	RN 25 1.1.5	50	96,5	hv	
DEUTSCHE GROßSILBER schwarz								
	66	Werner Franzen	1,0	P 5 3.1.9		nb		
	67	Am Leit 1	1,0	P 5 1.1.2		96	sg	E
	68	55413 Weiler	1,0	P 5 3.1.7		nb		
		Tel. 06721/36338						
BURGUNDER								
4	69	Ruth Heringer	1,0	RN 25 3.1.5		96	sg	E
	70	Bahnhofstr. 29	1,0	RN 25 3.1.7		95	sg	
	71	55481 Kirchberg	0,1	RN 25 3.1.2		95,5	sg	
	72	Tel. 06763/1429	0,1	RN 25 3.1.4		nb		
BLAUE WIENER								
5	73	Wolfgang Ottenbreit	1,0	RN 25 2.1.1	40	92,5	g	
	74	Turmstr. 4	0,1	RN 25 2.1.2		95,5	sg	
	75	55487 Sohren	0,1	RN 25 2.1.3		95,5	sg	
	76	Tel. 06543/3047	0,1	RN 25 2.1.4		95,5	sg	
					379	VGM		

Sa.-Nr.	Kfg.-Nr.	Aussteller	1,0		VK	Bewertung	
			0,1	Kennzeichen rechts links		Pr.	Punkte

BLAUGRAUE WIENER

	77	Werner Franzen	1,0	H 119	1.1.1		nb	
	78	Am Lett 1	0,1	H 119	1.1.9		nb	
	79	55413 Weiler	0,1	H 119	2.1.15		nb	
	80	Tel. 06721/36338	0,1	H 119	2.1.12		94,5	sg

WEIßE WIENER

6	81	Werner Wagner	1,0	RN 25	4.1.33	40	96,5	hv	
	82	Ringstr. 2	0,1	RN 25	4.1.32	40	96,5	hv	
	83	55471 Fronhofen	0,1	RN 25	3.1.34		96,5	hv	E
	84	Tel. 06761/6017	0,1	RN 25	3.1.33		95,5	sg	
							385	VGM	

NEUSEELÄNDER rot

7	85	Josef Walter	1,0	P 5	3.1.14		95,5	sg	
	86	Am Entenbach 8	1,0	P 5	3.1.39		95,5	sg	
	87	55411 Bingen	0,1	P 5	3.1.10		95,5	sg	
	88	Tel. 06721/46873	0,1	P 5	3.1.31		95,5	SG	
							382	VGM	
	89		1,0	P 5	3.1.7		96	sg	E

SATIN elfenbein RA

8	90	Thorsten Kurz	1,0	P 7	3.1.9	50	96,5	hv	
	91	Am Schwimmbad 9	1,0	P 7	3.1.10	50	96	sg	
	92	55545 Bad Kreuznach	1,0	P 7	2.1.2		96,5	hv	
	93	Tel. 01708927397	0,1	P 7	2.1.7		97	v	E
							386	VGM	

ALASKA

9	94	Bernd Markert	1,0	P 7	1.1.4	40	95	sg	
	95	Max Ernst Str. 2	0,1	P 7	1.1.5	40	96,5	hv	E
	96	55543 Bad Kreuznach	0,1	P 7	1.1.6	40	96	sg	
	97	Tel. 0671/66498	0,1	P 7	4.1.39		96	sg	
							383,5	VGM	

CASTOR REX

10	98	Lothar Odenbreit	1,0	P 5	1.1.7	30	95,5	sg	
	99	Mühlenstr. 2	0,1	P 5	1.1.9	30	96	sg	
	100	55442 Daxweiler	1,0	P 5	1.1.2	30	96,5	hv	E
	101	Tel. 06724/1542	0,1	P 5	1.1.13	30	96	sg	
							384	VGM	
	102		0,1	P 5	1.1.9	30	fehlt		
	103		0,1	P 5	5.0.25	30	fehlt		

Sa.-Nr.	Kfg.-Nr.	Aussteller	1,0 0,1	Kennzeichen		VK Pr.	Bewertung	
				rechts	links		Punkte	Preis

KLEINSILBER gelb

11	104	Klaus Wendel	1,0	P 5	4.1.4	96	sg	E
	105	Raiffeisenstr. 70	0,1	P 5	4.1.6	95,5	sg	
	106	55411 Bingen-Büdesh.	1,0	P 5	4.1.9	95,5	sg	
	107	Tel. 06721/41827	0,1	P 5	4.1.5	95,5	sg	
						382,5	VGM	
	108		0,1	P 5	4.1.7	95	sg	

LOHKANINCHEN schwarz

12	109	Klaus Walter	1,0	P 5	3.1.23	96	sg
	110	Saarlandstr. 109	0,1	P 5	2.1.12	95,5	sg
	111	55411 Bingen	0,1	P 5	2.1.20	96	sg
	112	Tel. 06721/43058	0,1	P 5	4.1.30	95,5	sg
					383	VGM	

ZWERGWIDDER wildhasengrau

113 114 115		Marcel Arnold	1,0	PJ 5	5.1.5	95	sg
		Breitgasse 21	0,1	PJ 5	5.1.3	nb	
		55599 Gau Bickelheim Tel. 06701/4429067	0,1	PJ 5	5.1.4	fehlt	
						besten Jungzüchter	

ZWERGWIDDER chin-f. weiß gescheckt

13	116	Thorsten Kurz	1,0	P 7	4.1.6	35	95,5	sg
	117	Am Schwimmbad 9	1,0	P 7	4.1.7	35	96	sg
	118	55545 Bad Kreuznach	1,0	P 7	4.1.10		96	sg
	119	Tel. 01708927397	1,0	P 7	4.1.11		96	sg
						383,5	VGM	

ZWERGWIDDER blau

14	120	Josef Walter	1,0	P 5	3.1.9	96	sg	E
	121	Am Entenbach 8	1,0	P 5	3.1.28	94	sg	
	122	55411 Bingen	0,1	P 5	3.1.16	nb		
	123	Tel. 06721/46873	0,1	P 5	3.1.43	95	sg	

ZWERGWIDDER thüringerfarbig

124 125		Kurt Adenau	1,0	P 5	5.1.7	95	sg
		Burgstr. 27 55411 Bingen-Büdesh. Tel. 06721/42165	0,1	P 5	5.1.8	95	sg

**Irrtum vorbehalten !
Maßgebend sind die Bewertungsurkunden.**

Rassemeister der 2. allgemeinen Schau hototfarbiger Rassen

Weißer Hotot

Bernhard Glutting **387,0** **Punkte** **ZG 3**

Zwergwidder hototfarbig

Ewald Kleemann **380,5** **Punkte** **ZG**

Farbenzwerge hototfarbig

Thorsten Kurz **385,5** **Punkte** **ZG 10**

Clubmeister des Hototclubs Rheinland-Pfalz

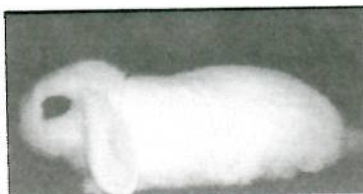
Weißer Hotot

1. **Bernhard Glutting** **484,0** **Punkte**
2. **Zgm Christel & Willi Corall** **481,0** **Punkte**

Zwerge hototfarbig

1. **Ewald Kleemann** **380,5** **Punkte**
2. **Zgm Christel & Willi Corall** **189,5** **Punkte**

Widderzwerge hototfarbig



23	Ewald Kleemann	1-0	W764	312	20,0	17,5	14,0	14,5	14,5	9,5	5,0	95,0		
24	Breite Strasse 12	1-0	W764	315	20,0	18,0	14,0	14,0	14,5	9,5	5,0	95,0		
25	59514 Welver-Klöttingen	0-1	W764	4142	20,0	18,5	14,0	14,5	14,5			96		
26	02384 - 1831	0-1	W764	4144	20,0	19,0	14,0	14,5	14,5					

ZG-Nr. 6

27	Zgm Christel u Willi Corall	0-1	R171	314	20,0	18,5	14,0	14,0	14,5					
28	Dorfstraße 19	0-1	R171	316	20,0	18,0	14,0	14,5	14,5					
29	54597 Kobscheid	0-1	R171	315	20,0	18,0	14,0	14,5	14,5					
30	06552 - 991688	1-0	R171	7117	19,0	18,0	14,0	14,5	14,5					

ZG-Nr. 7

31	Ewald Kleemann	1-0	W764	3116	20,0	18,5	14,0	14,5	14,5					
32	Breite Strasse 12	0-1	W764	4136	20,0	18,0	14,0	14,5	14,5					
33	59514 Welver-Klöttingen	0-1	W764	4137	20,0	18,5	14,0	14,5	14,5					
34	02384 - 1831	0-1	W764	4138	20,0	18,5	14,0	14,5	14,5					

ZG-Nr. 8

35	Ewald Kleemann	0-1	W764	4136	20,0	19,0	14,0	14,5	14,5					
36	Breite Strasse 12	1-0	W764	4123	20,0	18,5	14,0	14,5	14,5					
37	59514 Welver-Klöttingen	1-0	W764	4124	20,0	19,0	13,5	15,0	14,5					
38	02384 - 1831	1-0	W764	4125	20,0	18,5	13,5	14,5	14,5	8,5	5,0	94,0	sg	

ZG-Nr. 8a

ZG III

39	Zgm Christel u Willi Corall	0-1	R171	7113	20,0	18,5	13,0	14,5	14,5	8,5	5,0	94,0	sg	
40	Zgm Christel u Willi Corall	0-1	R171	519	20,0	19,0	14,0	14,5	14,5	8,5	5,0	95,5	sg	

ET

Farbenzwerge hototfarbig



41	Thorsten Kurz	1-0	P7	313	20,0	18,5	14,0	14,0	14,5	8,5	5,0	94,5	sg	50 €
42	Am Schwimmbad 9	0-1	P7	417	20,0	18,5	14,0	14,5	14,0	9,0	5,0	95,0	sg	40 €
43	55545 Bad Kreuznach	0-1	P7	5117	20,0	19,0	14,0	14,5	14,5	9,0	5,0	96,0	sg	40 €
44	0170 - 8927397	0-1	P7	5119	20,0	18,5	14,0	14,5	14,5	9,0	5,0	95,5	sg	50 €

ZG-Nr. 9

ZG III

381,0 Pkt

45	Thorsten Kurz	1-0	P7	5116	20,0	19,0	14,0	15,0	14,5	9,0	5,0	96,5	hv	
46	Am Schwimmbad 9	0-1	P7	5115	20,0	19,0	14,0	15,0	14,5	9,0	5,0	96,5	hv	
47	55545 Bad Kreuznach	0-1	P7	5120	20,0	19,0	14,0	14,5	14,5	9,0	5,0	96,0	sg	
48	0170 - 8927397	0-1	P7	5121	20,0	19,0	14,0	15,0	14,5	9,0	5,0	96,5	hv	

ZG-Nr. 10

ZG III

385,5 Pkt

49	Thorsten Kurz	1-0	P7	4020	20,0	19,0	13,5	14,5	14,5	9,5	5,0	96,0	sg	
50	Thorsten Kurz	1-0	P7	4024	20,0	18,5	13,5	15,0	15,0	9,5	5,0	96,5	hv	

